

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 1998/6/24 97/01/0874

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.06.1998

Index

E000 EU- Recht allgemein

E1E

E6J

10/07 Verwaltungsgerichtshof

41/02 Staatsbürgerschaft

Norm

11992E006 EGV Art6;

11992E008 EGV Art8 Abs1;

11992E177 EGV Art177;

61974CJ0021 Airola;

61990CJ0369 Micheletti VORAB;

EURallg;

StbG 1949 §8 Abs1;

StbG 1985 §2 Z3;

VwGG §38a;

Rechtssatz

Das Gemeinschaftsrecht knüpft zwar in einer Fülle von Rechtsvorschriften an das Vorliegen der Staatsbürgerschaft an, überläßt jedoch dem betreffenden Staat die Regelung der Frage, wer Angehöriger eines bestimmten Staates ist (Hinweis EuGH 20.2.1975, Airola/Kommission, RS 21-74, Slg 1975, S 221-227). Da das Gemeinschaftsrecht schon aus diesem Grunde nicht gebietet, die Bf, die die österr Staatsbürgerschaft gem § 8 Abs 1 StbG 1949 verloren hat, nunmehr (rückwirkend) als österreichische Staatsbürgerin zu behandeln, war der Anregung der Bf auf Einholung einer Vorabentscheidung des EuGH (zu den im E angeführten Fragen) nicht zu folgen.

Gerichtsentscheidung

EuGH 61111990J0369 Micheletti VORAB;

EuGH 61974J0021 Airola

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1998:1997010874.X02

Im RIS seit

11.07.2001

Zuletzt aktualisiert am

16.12.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at